



Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Vertragspartner oder Interessent an unseren Dienstleistungen und Produkten und Ihre Rechte nach der DSGVO.

1. Verantwortliche Stelle und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Deutsche Post Dialog Solutions GmbH
Sträßchensweg 10
53113 Bonn
Telefon: +49 228 189 - 33600

Unter der vorgenannten Anschrift sowie über die E-Mail-Adresse datenschutz.dp-ds@deutschepost.de erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten.

Im Falle einer gewünschten Vertraulichkeit kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten bitte auf dem Postweg.

2. Kategorien von personenbezogenen Daten

Welche Kategorien von personenbezogenen Daten von der DPDS verarbeitet werden, hängt maßgeblich davon ab, aus welchem Anlass und in welchem Rahmen ein Kontakt oder eine Vertragsbeziehung zu Ihnen entsteht oder besteht. Im Rahmen eines Vertrages oder einer Anfrage verarbeitet die DPDS in Abhängigkeit von der konkreten Dienstleistung bzw. dem konkreten Produkt in der Regel folgende Kategorien von Daten:

- Firmierung ggf. bestehend aus Name, Vorname, Adresse, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail), Branche,
- zusätzlicher Ansprechpartner, Funktion, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail),
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe), Steuer-ID,
- Zahlungsverkehrs- und auftragsdaten (z. B. Bankverbindungs-/Kreditkartendaten, Zahlungsaufträge), Bonitäts-Score (Zahlungsverhalten),
- Daten im Rahmen der Führung von Rechtsstreitigkeiten (z. B. zu den Beteiligten, Prozessbevollmächtigten, Gerichten),
- Auftragshistorie und Umsätze

Sofern es während der Geschäftsbeziehung zu unmittelbaren Kontakten mit Ihnen kommt, werden weitere Daten, wie z. B. über Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis und Kopien des Schriftverkehrs verarbeitet.

3. Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die DPDS verarbeitet Ihre vorgenannten personenbezogenen Daten und Kategorien von personenbezogenen Daten zur Erfüllung des jeweiligen Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. Kontaktanfragen) nach Art. 6 (1) b) DSGVO. Für diese Zwecke werden auch Ihre Kontaktdaten z. B. im Rahmen konkreter Informationen und Rückfragen verwendet.

Die DPDS unterliegt zudem diversen gesetzlichen Vorgaben (z. B. Geldwäschegesetz, Steuergesetze) und verarbeitet insoweit Ihre Daten auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 (1) c) oder im öffentlichen Interesse nach Art. 6 (1) e) DSGVO. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem



- die Betrugs- und Geldwäscheprävention,
- die Abwicklung der Rechnungsstellung gemäß DIN EN 16931 (E-Rechnung),
- die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten,
- die Erfüllung behördlicher und gerichtlicher Weisungen und Anordnungen (z. B. im Rahmen der Verordnungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 des Landes NRW) sowie
- die Bewertung und Steuerung von Risiken bei der DPDS und im Konzern DHL Group.

Sofern erforderlich verarbeitet die DPDS Ihre Daten im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 (1) f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen der DPDS oder Dritten. Zum Beispiel:

- Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z. B. Creditreform) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der DPDS,
- Verhinderung von Straftaten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Nutzung des Gäste-WLAN,
- Verarbeitung von Kontaktdaten im Rahmen von Anfragen, die nicht im Zusammenhang mit (vor-)vertraglichen Beziehungen stehen,
- Verarbeitung von Kundendaten im Rahmen interner Verwaltungszwecke (Erwägungsgrund 48) durch Gesellschaften des Konzerns DHL Group (z.B. Vertriebssteuerung und -unterstützung durch zentrale Vertriebseinheiten des Konzerns, Riskmanagement, Controlling),
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten auch auf Basis bereits bei der DPDS bezogener Dienstleistungen und Produkte z.B. für Werbezwecke.

Ebenfalls im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 (1) f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen der DPDS verarbeitet die DPDS Ihre Daten z. B. auf der Basis bestehender Verträge oder Anfragen für bedarfsgerechte Informationen zu weiteren Dienstleistungen und Produkten (Werbung) nach folgenden Maßgaben:

- Postalische Werbung, sofern Sie dieser Verarbeitung nicht widersprochen haben. Sie können dieser werblichen Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1.) widersprechen (s. Ziffer 7).
- Werbung per E-Mail für eigene ähnliche Produkte und Dienstleistungen, sofern die DPDS Ihre E-Mail-Adressen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen von Ihnen erhalten hat und Sie dieser Verarbeitung nicht widersprochen haben. Sie können dieser werblichen Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1.) widersprechen (s. Ziffer 7.), wodurch bis auf die Übermittlungskosten des Widerspruchs keine weiteren Kosten entstehen. Sie werden ferner nochmals bei jeder Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse klar und deutlich darauf hingewiesen, dass Sie dieser Verwendung jederzeit widersprechen können.
- Telefonische Werbung im Falle des Vorliegens Ihres mutmaßlichen Einverständnisses hierfür, sofern Sie dieser Verarbeitung nicht widersprochen haben. Sie können dieser werblichen Nutzung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1) widersprechen (s. Ziffer 7).

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 (1) a) DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1) widerrufen werden. Einwilligungen können erteilt werden für

- die Übersendung des DPDS Newsletters an Ihre E-Mail-Adresse,
- die Werbung per E-Mail für andere Produkte und Dienstleistungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Erhalt der E-Mail-Adresse im Rahmen eines erfolgten Kaufs von Produkten und Dienstleistungen stehen,



- die telefonische Werbung für weitere Produkte und Dienstleistungen der DPDS, sofern keine Anhaltspunkte für ein mutmaßliches Einverständnis bestehen.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten

Innerhalb der DPDS erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von der DPDS eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO beauftragt werden. Weitere Rechtsgrundlagen für die Übermittlung von Daten an die nachfolgend benannten Empfänger und Kategorien von Empfängern ergeben sich aus Art. 6 (1) a), b), c), d) und f) DSGVO.

Mögliche Empfänger personenbezogener Daten sind hiernach z. B.:

- öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzbehörden, Bundeszentralamt für Steuern) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute (Postbank – eine Niederlassung der Deutschen Bank AG),
- Auftragsverarbeiter zur Unterstützung / Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Archivierung und Belegbearbeitung (Deutsche Post AG, Geschäftsbereich 19, Bonn, Deutsche Post IT-Services GmbH, Bonn, DHL Information Services (Europe) s.r.o., Prag, Tschechische Republik) Call-Center-Services (Deutsche Post AG, Geschäftsbereich 12, Bonn, Transcom Kaiserslautern GmbH, Rostock und Transcom Kaiserslautern GmbH, Thessaloniki, Griechenland), Compliance-Services, Controlling, Datenscreening nach gesetzlichen Vorgaben, Datenvernichtung, Wirtschaftsprüfungsdienstleistung (Deutsche Post AG). Zahlungsverkehr und Abwicklung der E-Rechnung (Deutsche Post E-Post-Solutions GmbH, Bonn mit deren Unterauftragnehmer neeyo Deutschland GmbH, Nußdorf am Inn),
- Gesellschaften des Konzerns DHL Group die mit Datenverarbeitungen für interne Verwaltungszwecke beauftragt sind (siehe auch Ziffer 3.),
- Auskunftteile im Rahmen einer Bonitätsanfrage (Creditreform (Verband der Vereine Creditreform e.V. Neuss)),
- Gerichte und Prozessvertreter im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten;
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
- Kooperationspartner, mit denen in Abstimmung mit dem Kunden gemeinsam Aktionen und Projekte durchgeführt werden (Deutsche Post AG, Geschäftsbereich 12 und Produktmanagement, Deutsche Post Direkt GmbH, Troisdorf und Deutsche Post Adress GmbH, Gütersloh)
- weitere Datenempfänger auf der Grundlage einer von ihnen erteilten Einwilligung.

5. Übermittlung von Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat ohne ein angemessenes Datenschutzniveau eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch entsprechende Maßnahmen (z.B. Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln) zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet. Auf Basis der EU-Standardvertragsklauseln wird ein Call-Center-Dienstleister mit Sitz im Kosovo für die DPDS tätig.

6. Dauer der Datenspeicherung

Die DPDS verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten sowie auf Basis der Interessensabwägung unter Berücksichtigung der jeweiligen Datenkategorie erforderlich ist. Sind die Daten hierfür nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist, z.B. in einem gesonderten Archiv mit eingeschränkten Zugangsberechtigungen, zu folgenden



Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (z.B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung mit den dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation für die Dauer von zwei bis mindestens zehn Jahren nach Erstellung z. B. des Jahresabschlusses oder des Empfangs von Handels- und Geschäftsbriefen etc.),
- Erhaltung von Beweismitteln für die Dauer von 30 Jahren nach § 197 BGB z.B. im Rahmen von rechtskräftig festgestellten Ansprüchen, Ansprüchen aus vollstreckbaren Vergleichen oder vollstreckbaren Urkunden,
- Erhaltung von Beweismitteln für die Dauer von 3 Jahren nach § 195 BGB für Nachweiszwecke und eine evtl. erforderliche Klärung gerichtlicher oder außergerichtlicher Ansprüche (z. B. die Korrespondenz im Rahmen der Bearbeitung von Betroffenenrechten).

7. Ihre weiteren Datenschutzrechte - Widerspruchsrechte

Folgende weitere Rechte stehen Ihnen als Betroffener vom Grundsatz her zu, sofern vertragliche und gesetzliche Pflichten dem nicht entgegenstehen:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG,
- Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) mit den Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO),
- Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 (I) DSGVO) aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben und eine Datenverarbeitung nach Art. 6 (I) e) und Art. 6 (I) f) DSGVO betreffen,
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken (Art. 21 (III) DSGVO). Sie können einer werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter den o. a. Kontaktdaten (s. Ziffer 1) widersprechen.

8. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.